

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2004
Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 4 (year 4)

GERMAN

TEACHER'S PAPER

INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

ORAL PART

I. READING / READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose from numbers **A** and **B** accordingly without looking at the passage before choosing. When the preparation time is over the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency and understanding of the written text.

II. INTERVIEW

The examiner will ask the candidate to choose one of the three titles offered about which the latter would like to speak. A set of questions is being presented as a guideline for the examiner on which to conduct the conversation. The contents of the answers should be substantial. **Ja** and **Nein** answers only are **not** accepted.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency, readiness in conversation and correctness of information in the answers.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75)

1. READING / READING COMPREHENSION

(5 & 10 marks)

Alternative A

Kinder unter sechs Jahren sollen täglich nur zehn Minuten vor dem Computer sitzen. Ab zehn Jahren dürfen sie maximal zehn Stunden pro Woche mit dem Computer spielen oder arbeiten. Eltern sollen aufpassen, dass ihre Kinder jeden Tag im Freien spielen oder Sport treiben. Rechnen, malen, schreiben und lernen am Computer macht Spaß.

Questions

1. Wie lange sollen Kinder unter sechs Jahren täglich am Computer sitzen?
2. Wann dürfen sie zehn Stunden pro Woche am Computer sitzen?
3. Was machen die Kinder mit dem Computer?
4. Worauf sollen Eltern aufpassen?
5. Was macht Spaß am Computer?

Alternative B

Letzte Woche hat Karin Jeans in einer Boutique gekauft. Sie war ziemlich teuer, aber nach ein paar Tagen war Karin gar nicht zufrieden. Beim Waschen ist die Farbe ausgelaufen und die Jeans wurde viel zu eng. Karin kann sie nicht mehr tragen. Sie will wieder in die Boutique gehen und mit dem Manager sprechen. Vielleicht bekommt sie entweder eine neue Jeans oder ihr Geld zurück.

Questions

1. Wo hat Karin die Jeans gekauft?
2. Wie waren die Jeans?
3. Warum war Karin nach ein paar Tagen mit der Jeans gar nicht zufrieden?
4. Warum will sie wieder in die Boutique gehen?
5. Was hofft sie, zurückzubekommen?

II. INTERVIEW

(10 marks)

Einkaufen

1. Wann gehst du einkaufen?
2. Was kaufst du gern?
3. Wo kaufst du Medikamente?
4. Dein Vater hat bald Geburtstag! Was kaufst du ihm?
5. Wie fragst du nach dem Preis des Geschenks?

Freizeit und Hobbys

1. Was machst du nach der Schule?
2. Wohin gehst du am Wochenende?
3. Mit wem verbringst du deine Freizeit?
4. Welches Hobby hast du?
5. Wann hast du Zeit für dein Hobby?

Krank

1. Wann warst du krank?
2. Was hattest du?
3. Wie lange warst du krank?
4. Wogegen bist du allergisch?
5. Wer hat dich besucht?

1. **READING / READING COMPREHENSION**

Alternative A

Kinder unter sechs Jahren sollen täglich nur zehn Minuten vor dem Computer sitzen. Ab zehn Jahren dürfen sie maximal zehn Stunden pro Woche mit dem Computer spielen oder arbeiten.

Eltern sollen aufpassen, dass ihre Kinder jeden Tag im Freien spielen oder Sport treiben. Rechnen, malen, schreiben und lernen am Computer macht Spaß.

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE
EXAMINATION ROOM**

1. READING / READING COMPREHENSION

Alternative A

(5 & 10 Marks)

Kinder unter sechs Jahren sollen täglich nur zehn Minuten vor dem Computer sitzen. Ab zehn Jahren dürfen sie maximal zehn Stunden pro Woche mit dem Computer spielen oder arbeiten.

Eltern sollen aufpassen, dass ihre Kinder jeden Tag im Freien spielen oder Sport treiben. Rechnen, malen, schreiben und lernen am Computer macht Spaß.

Questions

1. Wie lange sollen Kinder unter sechs Jahren täglich am Computer sitzen?
2. Wann dürfen sie zehn Stunden pro Woche am Computer sitzen?
3. Was machen die Kinder mit dem Computer?
4. Worauf sollen Eltern aufpassen?
5. Was macht Spaß am Computer?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

1. READING / READING COMPREHENSION

Alternative B

Letzte Woche hat Karin Jeans in einer Boutique gekauft. Sie war ziemlich teuer, aber nach ein paar Tagen war Karin gar nicht zufrieden. Beim Waschen ist die Farbe ausgelaufen und die Jeans wurde viel zu eng. Karin kann sie nicht mehr tragen. Sie will wieder in die Boutique gehen und mit dem Manager sprechen. Vielleicht bekommt sie entweder eine neue Jeans oder ihr Geld zurück.

TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE EXAMINATION ROOM

1. READING / READING COMPREHENSION

Alternative B

(5 & 10 Marks)

Letzte Woche hat Karin Jeans in einer Boutique gekauft. Sie war ziemlich teuer, aber nach ein paar Tagen war Karin gar nicht zufrieden. Beim Waschen ist die Farbe ausgelaufen und die Jeans wurde viel zu eng. Karin kann sie nicht mehr tragen. Sie will wieder in die Boutique gehen und mit dem Manager sprechen. Vielleicht bekommt sie entweder eine neue Jeans oder ihr Geld zurück.

Questions

1. Wo hat Karin die Jeans gekauft?
2. Wie waren die Jeans?
3. Warum war Karin nach ein paar Tagen mit der Jeans gar nicht zufrieden?
4. Warum will sie wieder in die Boutique gehen?
5. Was hofft sie, zurückzubekommen?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2004
Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 4 (year 4)

GERMAN

Teacher's Paper

INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

WRITTEN PART

HÖRVERSTÄNDNIS

The Hörverständnis text should be read out once as a whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions pertaining to Section I. S/He then reads out Section I once and allows five minutes for answering the questions. This process is repeated for the following section. After which the whole passage is read out once again for checking purposes.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

HÖRVERSTÄNDNISTEXT

Debbie schreibt über ihre Krankheit

Section 1

Ich war sehr krank. Ich konnte sogar eine Woche lang nicht zur Schule gehen, weil ich im Bett liegen musste.

Es fing alles ganz harmlos an. In den Winterferien war ich mit meiner Klasse vierzehn Tage im Erzgebirge, wo wir in einer Jugendherberge übernachtet haben. Tagsüber sind wir viel gewandert und abends gab es eine Disco in der Herberge. Es hat alles riesig Spaß gemacht.

Section 2

In der zweiten Woche hatte ich dann eine schwere Erkältung, weil die Schlafsäle sehr kalt waren. Erst zu Hause merkte ich, dass etwas nicht ganz in Ordnung war. Plötzlich tat mein Kopf weh, und ich bekam starke Ohrenscherzen. Dazu kam noch Fieber, und ich war den ganzen Tag müde. Ich hatte auch keinen Appetit mehr. Natürlich musste ich zum Arzt gehen. Ich hatte eine Ohreninfektion und ich konnte nur schlecht hören.

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2004

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 4 (year 4)

GERMAN

TIME: 1hr 30min

	ORAL (max. 25)	WRITTEN (max. 75)	TOTAL
MARKS			

NAME: _____

CLASS : _____

I. HÖRVERSTÄNDNIS

(10 marks)

Listen to the passage carefully and answer the following questions **IN BRIEF**:

Section 1

1. Wie lange hat Debbie im Bett gelegen?

2. Wann war sie krank?

3. Wo hat die Gruppe übernachtet?

4. Was haben sie tagsüber gemacht?

5. Was haben sie abends gemacht?

Section 2

6. Was hatte Debbie in der zweiten Woche?

7. Warum?

weil...

8. Was für Schmerzen hatte sie zu Hause?

a) _____

b) _____

9. Wie fühlte sie sich?

10. Warum konnte sie nur schlecht hören?

weil...

II. LESEVERSTÄNDNIS

(16 marks)

Read the article below carefully and answer **IN FULL** the following questions:

Dagmar erzählt:

Meine Heimatstadt heißt Schwerin. Sie ist eine wunderschöne Stadt. Man nennt sie auch die Stadt der sieben Seen, weil sie von so viel Wasser umgeben ist. Um die Stadt sind auch viele Wälder und schöne Parks. Das Einkaufszentrum ist in der Altstadt.

In Schwerin gibt es viele Sportmöglichkeiten, z.B. Segeln, Rudern, Kanufahren, Tennis und andere. In Schwerin gibt es auch eine große Sport- und Kongresshalle und einen schönen Tierpark: ganze Familien machen am Wochenende Ausflüge dorthin.

1. Wie heißt Dagmars Heimatstadt?

2. Wie nennt man die Stadt?

3. Warum?

Weil...

4. Was findet man um die Stadt?

5. Wo liegt das Einkaufszentrum?

6. Was für Sportmöglichkeiten gibt es in dieser Stadt? (Nenne vier)

a) _____ b) _____ c) _____ d) _____

7. Wie sieht die Sport- und Kongresshalle aus?

8. Wohin fahren die Familien am Wochenende?

III. GRAMMAR

A. Fill in the following blanks and endings:

(8 marks)

Letzt ___ Jahr haben _____ Freund Peter und ich _____ Monatskarte für _____ Eisenbahn gekauft, und wir sind ___ ganz ___ Juni ___ Deutschland, ___ Österreich und ___ ___ Schweiz herumgefahren. Manchmal haben wir ___ Jugendherbergen übernachtet, aber ab und zu waren ___ voll, und dann haben _____ ein billig ___ Hotel suchen müssen. Einmal haben wir sogar ___ Bahnhof geschlafen. ___ interessantesten waren die Städte, vor allem im Süden.

B. Change the underlined words into the **Präteritum**

(4 marks)

Example: Er singt gern. **sang**

Das Taxi hält an. Die zwei Freunde steigen aus und treten ins Hotel. Sie gehen direkt in den Empfangssaal.

Rewrite the passage above on the following lines:

Das Taxi _____

C. Change the underlined words into the perfect tense:

(4 marks)

Example: Er singt. Er **hat gesungen**.

Michael muss sich beeilen. Er hört den Wecker nicht und steht erst um 8.30 Uhr auf. Er frühstückt nicht und fährt direkt zur Schule.

Rewrite the passage above on the following lines:

Michael muss _____

D. Underline the correct answer in the brackets :

(10 marks)

DEAN ROBINSON

Dean Robinson ist (ein, einen, ----) englischer Fußballprofi und erst neunzehn Jahre alt. Ich (mag, möge, möchte) Dean, (denn, weil, wenn) ich (seitdem, nach, seit) acht Jahren ein begeisterter Fan von Stretton Wanderers FC bin. Dean Robinson hat (vor, mit, von) achtzehn (zum, vom, fürs) ersten Mal für (die, der, den) englische Nationalmannschaft gespielt. Er hat (kurz braun, kurzen braunen, kurze braune) Haare und ein breites Lächeln. Er wohnt immer noch (in der, in den, in die) Nähe von (seine, seinen, seiner) Eltern in Stretton.

IV. LESEVERSTÄNDNIS II

(5 marks)

Read the following adverts and answer **in ENGLISH** the questions set:

Advert 1

Ich, 12, suche ein paar nette Brieffreunde im Alter von 11 – 14. Korrespondenz in Deutsch, Englisch und Schwedisch. Hobbys: Lesen, Briefmarken, mit Freunden spielen, Tiere, neue Essproben (z.B. Chips mit Ketchup, **Gulasch mit Erdbeereis**) Musik.

Susi Kramer, 80015 München 40 .

1. What is Susi Kramer looking for?

2. In which languages can she write?

a) _____

b) _____

c) _____

3. Mention two of her hobbies:

a) _____ b) _____

Advert 2

Jeden Sonntag
ab Hammeln
14.00 bis 17.30 Uhr.
Die beliebte Kaffeefahrt
Zum Grohnder Fährhaus
-- 1 Stunde Aufenthalt --
Erw. 11€ , Kd. 5€

4. On which days of the week are these trips held?

5. How long do they last?

V. COMPOSITION

(18 marks)

Write a composition of 90 –100 words in German about ONE of the following:

EITHER :

You have been asked to write an article outlining your dream holiday.

Include the following points:

- a) where you would go, why and for how long you would stay.
- b) when you would go and whom you would ask to accompany you.
- c) what you would like to do and which new sport you would like to learn.
- d) why you would like to return home at the end of the holiday.

OR:

Describe the story in these pictures using the Präteritum:



